

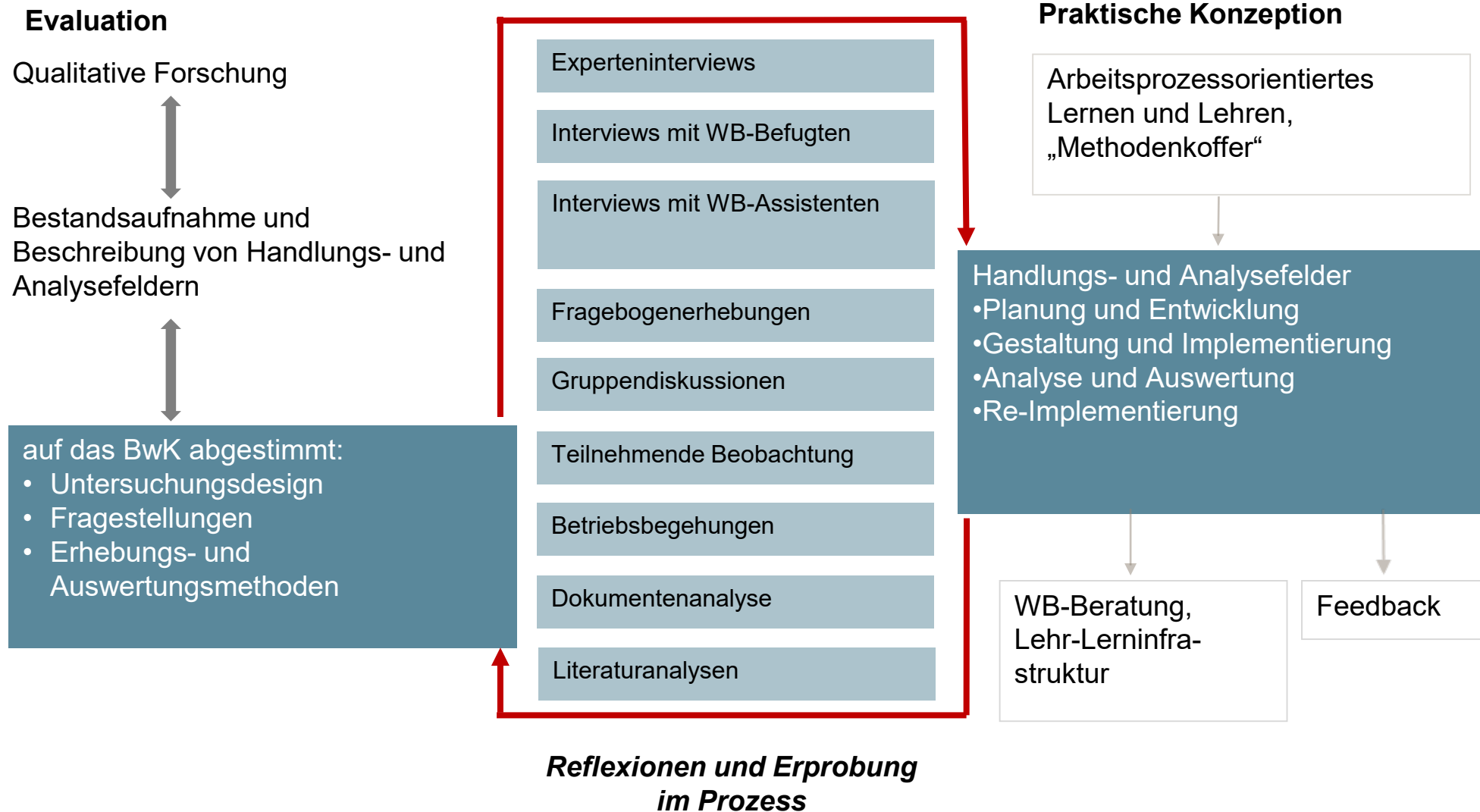
# **„Ausbildung in den Streitkräften ist Erwachsenenbildung.“**

E.K.I. und die ärztliche Weiterbildung im BwK Hamburg

## Evaluation, Konzeptionalisierung und Implementierung arbeitsprozessorientierter ärztlicher Weiterbildung am BwK Hamburg“

- Ausgangslage und Herausforderungen
- Problemfeld: Weiterbildung im Prozess der Arbeit
- Kompetenzorientierte Weiterbildung strategisch führen
- Aus der Praxis: Implementierung

# Ausgangslage und Herausforderungen



## Ausgangslage und Herausforderungen

### **Auftragserfüllung und Attraktivität des Sanitätsdienstes**

- exzellente fachärztliche Ausbildung
- Erwartungen an die Facharztausbildung
- Gestaltung der ärztlichen Weiterbildung

### **Vorausschauende Dienstgestaltung und wirksame Ausbildung**

- Neue Weiterbildungsordnung
- Standards der wehrmedizinischen Ausbildung
- Rahmenbedingungen für eine strukturierte ärztliche Weiterbildung

### **Ärztliche Weiterbildung als Führungsaufgabe**

- Gestaltung, Begleitung und Anerkennung von Lernen und Kompetenzentwicklung im Prozess der Arbeit
- Professionalisierung
- Fähigkeiten, Kompetenzen und individuelle Dispositionen

### **Handlungssicherheit und Eigenständigkeit**

- Umfassende berufliche Handlungskompetenz
- Kontinuierliche Evaluation
- Gestaltung, Begleitung und Anerkennung von Lernen und Kompetenzentwicklung im Prozess der Arbeit

## Beispiel 1

„Wie schätzen Sie die Verteilung zwischen Arbeitszeit und Lernzeit in Ihrem klinischen Alltag ein?“



Arbeitszeit =  
Lernzeit

Arbeitszeit 99%  
Lernzeit 1%

80% Arbeit und  
20% Lernen beim  
Arbeiten

Arbeitszeit 90%  
Lernzeit 10%


Ist nicht  
Arbeitszeit schon  
Lernzeit?

95 zu 5, würde ich  
nicht täglich in  
meiner Freizeit  
lernen, stünde ich  
still

100% Arbeitszeit  
und 0% Lernzeit

## Beispiel 2: Lernorte/Lernsituationen

- sind für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung nicht eindeutig als solche zu erkennen (Konzept, Kommunikation, Anleitung)
- Strukturen des Lernens und des Kompetenzerwerbs werden nicht thematisiert (Spannungsfeld zwischen Erfahrungslernen im Arbeitsvollzug und systematisch-theoretischem Lernen).
- Erwartungen auf beiden Seiten bleiben unklar und im Arbeitsvollzug verdeckt (Weiterbildungsgespräche und Feedback)
- Weiterbildungskultur
- Didaktik und Methodik



„Das schon, also so 'n Rahmenkonzept, wann was wie stattfindet, das ja. Aber ich glaube nicht, dass die einzelnen Oberärzte irgendwie ... also weder speziell geschult sind, noch dass es 'n Individualkonzept gibt, was welcher Oberarzt auf seiner Station an Lehre zum Beispiel leisten muss. [...] Oder wie er es tut. [...] Also wenn, dann ist es ein sehr verwirrendes Konzept, das sich von außen nicht erkennen lässt.“ (WBA\_112)

# Kompetenzorientierte Weiterbildung strategisch führen



## Antizipation

- Neue Weiterbildungsordnung
- Standards der wehrmedizinischen Ausbildung
- Neue Beurteilung und Weiterentwicklung respektive sanitätsdienstlicher Bedürfnisse

## Koordination

- „Ausbildung in den Streitkräften ist Erwachsenenbildung.“
- Analyse der Entwicklungen in der medizinischen Didaktik, Unterstützung der Weiterbildenden
- Workshops und Methoden entwickeln

## Evaluation

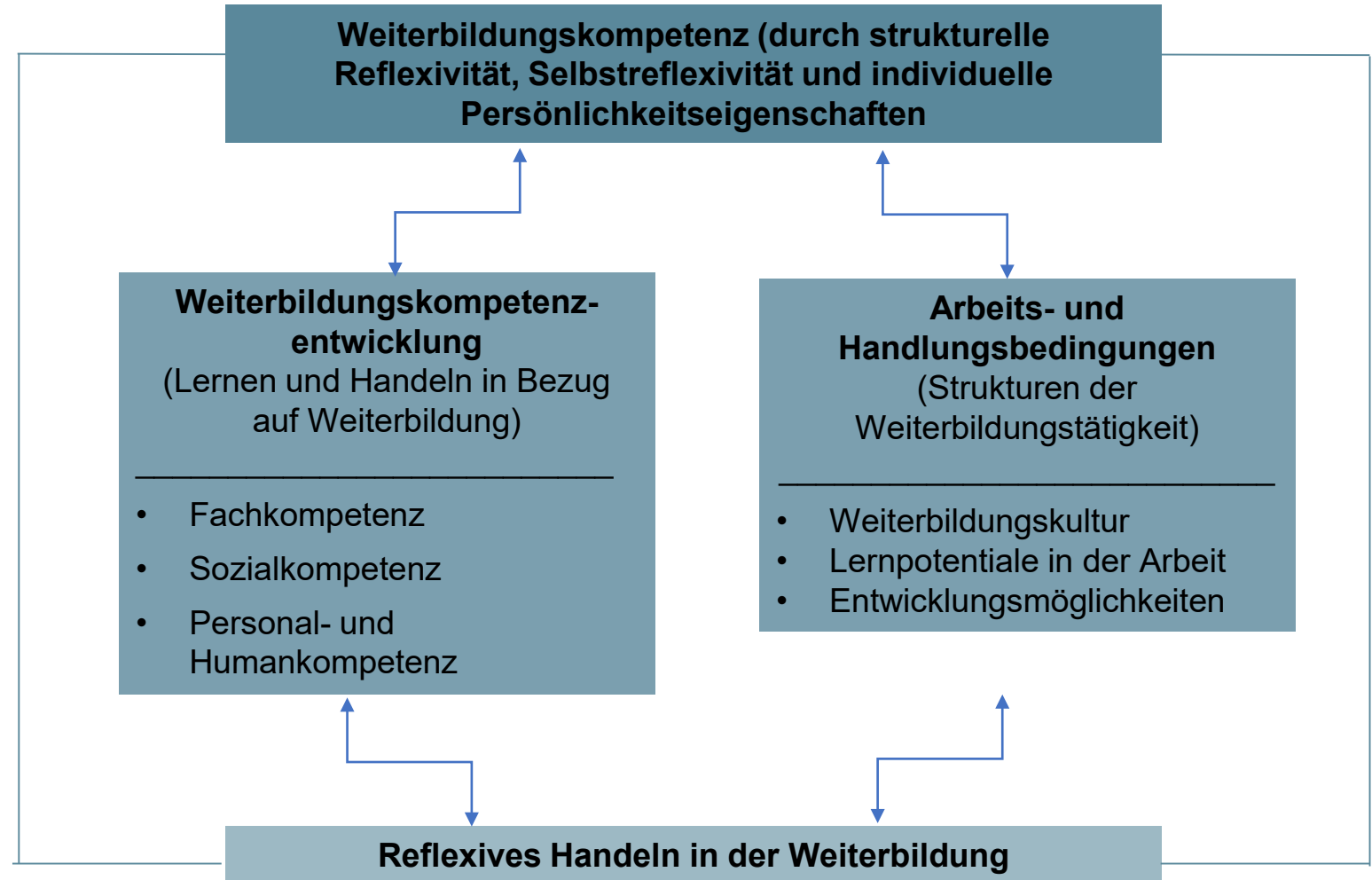
- Umfragen, Visitationen, Reflexionsgespräche, Lehr-Lernberatung
- Weiterbildung zum Thema machen
- Wissenstransfer: Wege ermitteln und ermöglichen

## Professionalisierung

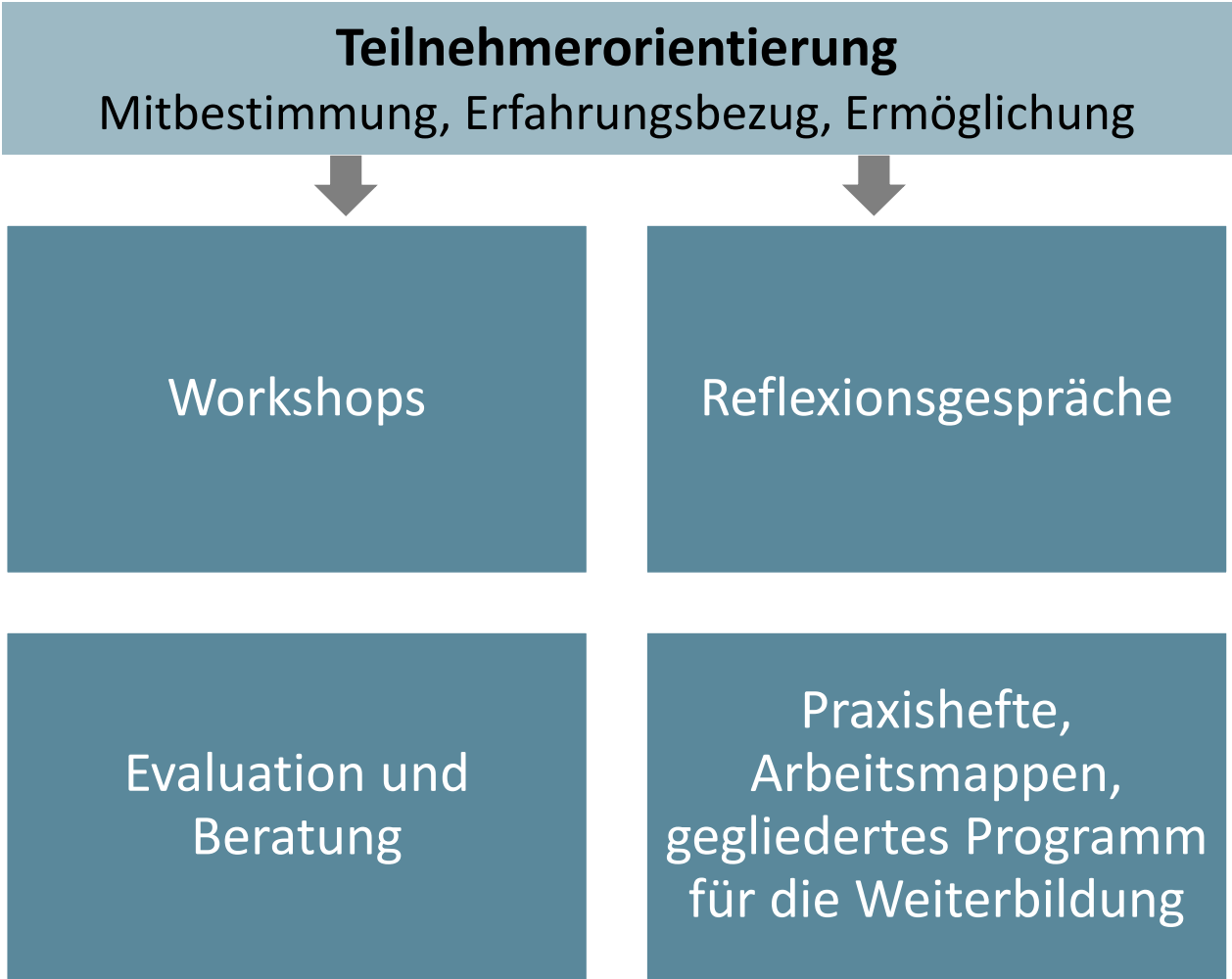
- Lernortgestaltung
- Teach-the-Teacher-Angebote
- Anerkennung und Wertschätzung von guter Weiterbildung
- Pädagogische Weiterbildung von Weiterbildungsbefugten



## Rahmungen reflexiver Weiterbildungskompetenz



# Aus der Praxis: Implementierung



Quelle: Faulstich2007, S. 61

## **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. Christine Zeuner

## **Projektleitung**

Dr. Katja Petersen

Dr. Katja Schmidt

Professur für Erwachsenenbildung

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der

Bundeswehr Hamburg

Tel.: 040 6542 2566

E-Mail: [eki@hsu-hh.de](mailto:eki@hsu-hh.de)

Web: <https://www.hsu-hh.de/eb/forschung/eki>